

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



In eigener Sache

(wm) Mit der hier vorliegenden Ausgabe des Infobriefes betreten die Bieneninstitute in Mayen (Rheinland-Pfalz) und Münster (Nordrhein-Westfalen) Neuland. Künftig werden die beiden Institute bei der Redaktion der Infobriefe eng zusammenarbeiten. Wir wollen ein Zeichen setzen und die Betreuung der Imker weiterentwickeln. Dabei sollen die jeweiligen Stärken der Institute genutzt und in einer engen fachlichen Kooperation zusammengeführt werden.

Die gemeinsame Redaktion des Infobriefes ist ein erster Schritt, hin

zu einer engen fachlichen Verzahnung. Die Imker in Westfalen-Lippe werden nun auch in den Genuss regionalbezogener Beratung und Information kommen. Zunächst werden vor allem für die Registrierung der westfälisch-lippischen Waagstockdaten zuverlässige Imker gesucht. Interessierte mögen sich in Münster melden (Adressen s. Impressum). Wir hoffen, Sie auch zukünftig schnell und aktuell informieren zu können und freuen uns auf eine spannende Zusammenarbeit.

Endlich Winterruhe in den Völkern

(as) In den vergangenen zwei Wochen hat der Wechsel zu winterlichem Wetter dazu geführt, dass vorzeitige Brutaktivitäten wieder zurückgegangen sind. Waagstockmessungen signalisieren derzeit eine Zehrung von ca. 50 g/Tag. Gemülluntersuchungen zeigen neben normalem Totenfall auch ausgefressene und herausgeworfene Entwicklungsstadien. Dabei fällt auf, dass jetzt zur Winterzeit mit Eiweißdiät angezogener Bienennachwuchs Anzeichen von Unterernährung aufweist. Die seit Weihnachten/Jahreswechsel herrschenden milden Temperaturen veranlassten offenbar zahlreiche Völker zu brüten. Dies kann im weiteren Überwinterungsverlauf auf manchem Bienenstand zu Überraschungen führen (Ruhr, Nosematose, Schwächlinge, tote Völker).

Die Völker sitzen derzeit in geschlossener Wintertraube. Geringe Zehrmengen signalisieren herabgesetzte Stoffwechselaktivität. Dies ist positiv und hilft die Zeit bis

zur Auswinterung gut zu überstehen. Daher gilt es weiterhin am Stand für störungsfreie Überwinterung zu sorgen. In sonnigen Mittagsstunden kann es vereinzelt zu Flugaktivität kommen. Wo dies bei Einzelvölkern am Stand nicht beobachtet wird, sollte man dennoch jetzt noch keine störenden Volksdurchsichten machen. Wir setzen momentan auf "kalte Überwinterung"; d.h. außer einer wärmehaltenden Abdeckung entfällt jede weitere Verpackung, dabei sind die Gitterböden und Fluglöcher der Völker offen. Um Behinderungen der Bienen bei kommenden Reinigungsflügen vorzubeugen, können alsbald die eingestellten Mäuseschutzgitter entfernt werden. Ansonsten herrscht Ruhe am Bienenstand. Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison, insbesondere Reinigungs-, Desinfektions- und Reparaturarbeiten werden jetzt erledigt. An Tagen ohne Bienenflug können ohne Gefahr der Räuberei Wachsarbeiten im Freien erledigt werden. An groß-

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der

LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben

Kontakt Mayen:

Tel. 02651-9605-0

FAX 06747-9523-680

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster:

Tel. 0251-2376663

FAX 0251-2376551

imkerei@lwk.nrw.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Redaktion: Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)
Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)
Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Der nächste Infobrief erscheint
in zwei Wochen
am Freitag, dem 18. Februar 2005

Kurznachrichten

Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen und Bienenkunde Münster kooperieren.

Ab dieser Ausgabe wird der Info-Brief *Bienen@Imkerei* gemeinsam vom Fachzentrum Bienen und Imkerei des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel, Mayen, und dem Aufgabengebiet Bienenkunde der LWK Nordrhein-Westfalen, Münster, herausgegeben (s.a. Seite 2).

Bundesweites Bienenmonitoring angelaufen

(co) In einem gemeinsamen Projekt der Arbeitsgenossenschaft der Bieneninstitute, Imkerverbänden, staatlichen Stellen und der Industrie ist im Herbst ein bundesweites Monitoring-Projekt angelaufen. Dabei wird über mehrere Jahre die Entwicklung von etwa zweitausend Bienenvölkern aus ganz Deutschland in Abhängigkeit zu äußeren Faktoren (Klima, Trachtangebot) verfolgt und das Auftreten von Krankheiten registriert.

zügige Wabenerneuerung in der kommenden Saison ist zu denken. Hierzu rechtzeitig für reichlich Mittelwände sorgen (1/3 Wabenbauerneuerung jährlich). Mit dem Einlöten des Mittelwände hat es noch Zeit. Es bleibt Zeit Imkerliteratur zu

Infobrief Bienen@Imkerei liefert aktuelle Informationen

(co) Seit 1998 erscheint der Infobrief Bienen@Imkerei. Waren es anfänglich weniger als 50 Abonnenten, die den Brief per Fax oder E-Mail erhalten haben, stehen mittlerweile fast 2.500 Empfänger auf der wöchentlichen Versandliste. Es sind in der Regel Imker aber auch viele Veterinärämter und andere Interessenten. Insgesamt sind es derzeit etwa 66.000 Einzelbriefe die pro Jahr gelesen werden.

Neben aktuellen Beobachtungen und Ratschlägen aus und für die Praxis, liefern Waagstockdaten von mittlerweile etwa 60 Beobachtungsstellen aktuelle Daten zur Trachtsituation. Überregionale Veranstaltungshinweise und Vortragstermine auf Kreisebene ergänzen die Informationen.

Blitzumfragen bei den Abonnenten im Frühjahr und Herbst liefern innerhalb weniger Stunden ein recht genaues Bild über Aus- und Ein-

lesen, Versammlungen zu besuchen und mit Imkerkollegen die kommende Saisonplanungen zu diskutieren. Dabei sollte die aktive Gewinnung von Imkernachwuchs stets mitbedacht werden.

winterung oder sonstige aktuelle Fragestellungen, wie Honigpreise oder Vermarktungsbedingungen. Durch die jetzt begonnene Kooperation beider Bieneninstitute sollen die Informationen weiter optimiert und erweitert werden. Gesucht werden daher insbesondere für den westfälisch-lippischen Bereich weitere Trachtboebachter und natürlich Abonnenten. Der Bezug ist gebührenfrei. Anfallende Kosten wurden und werden durch freiwillige „Spenden“ und u.a. Zuschüsse der Landesverbände gedeckt. Interessenten für den Bezug des Briefes oder aber für die Übernahme einer Beobachtungsstelle sollten sich an eines der beiden Bieneninstitute wenden (s. Impressum).

Zunächst wird der Brief in einer Gesamtausgabe erscheinen, mittelfristig wird es zwei Teilausgaben mit regionalspezifischen Informationen geben.

Flutkatastrophe: Imker helfen Imkern

(wm) Unter dem Titel *promote cerana* sammeln deutsche Bieneninstitute und damit auch wir Spenden für die von der Tsunami in Sri Lanka betroffenen Imkereien. Viele Bienenstöcke der dort heimischen Indischen Honigbiene (*Apis cerana*) sind von den Wassermassen fortgeschwemmt worden. Auch indische Imker stehen vor dem Aus. Auf Initiative von Dr. Boecking (Celle) und Prof. Dr. Niko Koeniger und Dr. Gudrun Koeniger (Oberursel) ist die Aktion "Imker helfen Imker: promote cerana" ins Leben gerufen worden. Die Aktivi-

täten werden von der AG der Bieneninstitute Deutschland, dem Deutschen Imkerbund und Apis e.V. unterstützt. Die Spendengelder werden direkt in Srilanka als Hilfe zur Selbsthilfe über ein Institut vor Ort eingesetzt. Nähere Informationen finden Sie unter www.apis-ev.de.

Spendenkonto: Apis e.V. Volksbank Münster e.G. BLZ 401 600 50 Konto 600 905 703 Stichwort Südasienhilfe: Imker helfen Imkern. Es werden Spendenquittungen ausgestellt, daher bitte vollständige Adresse angeben.

Lehr- und Vortragsveranstaltungen

Münster, Sa. 05.02.05; 09:30 Uhr
Apisticus-Tag
Dr. Stefan Berg:
Züchten wir vitale Bienen?
Dr. Werner von der Ohe:
Pollenversorgung im Bienenvolk: Schlüssel zu gesunden und vitalen Bienen

Dr. Ingolf Steffan-Dewenter:
Blütenreiche Landschaften für Wildbienen und Honigbienen
Achtung: ausverkauft!

Mayen, Sa 12.02.05; 09:00 Uhr
Lehrgang:
Honig: Entstehung, Ernte und Bearbeitung
Fachzentrum Bienen und Imkerei
Referent: Dr. Schulz
Teilnahmegebühr 20 Euro
Schriftliche Anmeldung erforderlich (s. Impressum)

Roxheim (Kreis Bad Kreuznach)
Sa 12.02.05; 09:00 Uhr
Lehrgang:
Honig: Entstehung, Ernte und Bearbeitung
Fachzentrum Bienen und Imkerei
Referent: Dr. Schulz
Teilnahmegebühr 20 Euro
Schriftliche Anmeldung erforderlich (s. Impressum)

Mayen, Fr 18.02.05; 09:00 Uhr
Lehrgang:
Einführung in die Imkerei (Teil 1/7)
Fachzentrum Bienen und Imkerei
Achtung: ausgebucht!

Duisburg, Sa 19.02.05; 09:00 Uhr
Lehrgang:
Einführung in die Imkerei (Teil 1/7)
Bienenmuseum
Achtung: ausgebucht!

Mayen, Fr 25.02.05; 09:00 Uhr
Lehrgang:
Bienenkrankheiten
Fachzentrum Bienen und Imkerei
Referenten: Dr. Otten, Dr. Schulz
Teilnahmegebühr 20 Euro
Schriftliche Anmeldung erforderlich (s. Impressum)

Demnächst erscheinen hier auch Termine aus dem westfälisch-lippischen Bereich.